



THINK TANK

Driving the Change of Governance System

International Association to Change the World

MINDESTANFORDERUNGEN FÜR WAHLPROGRAMME

Wie wir in unseren Arbeiten beschrieben haben, hat uns die institutionelle Meta-Mafia an den Punkt der Dekadenz gebracht, an dem es kein Zurück mehr gibt, d. h., wenn das System nicht grundlegend geändert wird, werden Armut und Korruption jeden Tag zunehmen und unsere Gegenwart und Zukunft für Jahrzehnte verschlechtern. Auch die institutionelle Meta-Mafia, einschließlich ihrer internationalen Organisationen, treibt totalitäre Regime voran, insbesondere seit die WHO (UN) eine Pandemie für 2020 ausgerufen hat.

Die einzige Lösung für die Dekadenz besteht darin, die Macht der institutionellen Meta-Mafia zu beschneiden und zu kontrollieren; daher ist es notwendig, dass die Bevölkerung nur politische Parteien wählt, die sich für diesen Wandel einsetzen.

Sowohl die Eindämmung von Dekadenz und Totalitarismus als auch die Veränderung des Systems können nur über den sozialen Sektor erreicht werden. Der soziale Sektor setzt sich aus privaten, gemeinnützigen Organisationen zusammen und repräsentiert somit die Zivilgesellschaft und die Bevölkerung als Ganzes.

Um den Niedergang einzudämmen und den notwendigen sozialen Wandel herbeizuführen, müssen die Wahlprogramme die folgenden Verpflichtungen enthalten:

- 1) Die Zivilgesellschaft muss in der Lage sein, die Institutionen zu kontrollieren.
- 2) Die institutionelle Meta-Mafia kann keine Kontrolle über den sozialen Sektor ausüben. Der soziale Sektor muss seine eigenen Regeln und Register für Organisationen außerhalb der Institutionen schaffen.
- 3) Die Schaffung einer privaten Finanzierungs- und Kontrollstruktur für den sozialen Sektor wird gefördert, wobei die 0,7 % des BIP plus weitere 0,7 % des freiwilligen BIP, die derzeit von den Institutionen für den sozialen Sektor bereitgestellt werden, verteilt werden (in Spanien gemacht wird).
- 4) Die Richter als letzte Garantie für die Kontrolle der Rechtmäßigkeit sollten von der Zivilgesellschaft kontrolliert werden, wie es in den Cortes de Cádiz von 1812 (La Pepa) festgelegt wurde, d. h. die Volksgerichte sollten über die Rechtsbeugung von Richtern urteilen und sich dabei auf rechtskräftige Urteile beschränken, sofern diese in einer anderen Instanz angefochten wurden.
- 5) Ein richterliches Fehlverhalten liegt vor, wenn ein Richter ein Rechtsmittel zurückweist, in dem der Artikel, gegen den die angefochtene Entscheidung



THINK TANK

Driving the Change of Governance System

International Association to Change the World

- verstößt, genannt wird.
- 6) Es gilt als Dienstvergehen, wenn ein Beamter eine Beschwerde zurückweist, in der der Artikel, gegen den die angefochtene Entscheidung verstößt, genannt wird.
 - 7) Jegliche Einmischung in den sozialen Sektor, wie die Gründung von Vereinen, Stiftungen oder anderen privaten Organisationen ohne Erwerbszweck, sowie Subventionen für Organisationen des sozialen Sektors werden als Verwaltungsfehler betrachtet.
 - 8) Öffentliche Defizite werden als schweres Verbrechen eingestuft,
 - 9) Die Regierungen von Ländern mit einer Staatsverschuldung von mehr als 60 % des BIP werden sich verpflichten, die Verschuldung um 2 % pro Jahr zu senken.
 - 10) Die Verjährungsfrist für Straftaten von Amtsträgern beträgt fünfzehn Jahre, beginnend mit dem Zeitpunkt, zu dem die Opfer alle geforderten Unterlagen erhalten haben.
 - 11) Alle Straftaten von Amtsträgern werden mit Freiheitsentzug geahndet.
 - 12) Die vermögensrechtliche Verantwortung des Staates (RPE) wird innerhalb von 10 Jahren (derzeit innerhalb eines Jahres) festgestellt, und zwar ab dem Zeitpunkt, an dem das Opfer über alle Unterlagen verfügt.
 - 13) Die Handlungen privater Organisationen werden nicht dem Verwaltungsrecht unterliegen, wie dies derzeit bei Berufsverbänden der Fall ist.
 - 14) In Anbetracht der Tatsache, dass internationale (mafiaübergreifende) Organisationen zu einer Gefahr für die Demokratien und die Menschenrechte geworden sind, werden ihre Finanzierung und Mitgliedschaft eingestellt, mit Ausnahme des UN-Sicherheitsrats.
 - 15) Wenn keine politische Partei diese Grundprinzipien übernimmt, ist die beste Option die aktive Enthaltung.

Die International Association to Change the World ist sich des hohen Korruptionsniveaus in großen NPOs (Non-Profit-Organisationen) bewusst und setzt sich für die Erarbeitung der notwendigen politischen Vorschläge für die Selbstverwaltung im sozialen Sektor ein.

"Eine andere Welt ist möglich" und notwendig

Javier Marzal

Gründerin und Vorsitzende der International Association to Change the World

www.iachangetheworld.org